



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksamt Hamburg-Nord

StekA

Drucksachen-Nr. 0322/11  
01.06.2011

### Mitteilung

des Bezirksamtes

- öffentlich -

Beratungsfolge	am	TOP
Stadtentwicklungsausschuss	09.06.2011	5.1

#### **Städtebauliches Gutachterverfahren „Tarpenbek Greens“ (Bebauungsplanentwurf Groß Borstel 25 - ehem. Güterbahnhof Lokstedt)**

hier: Kenntnissnahme der Wettbewerbsauslobung und Benennung von Preisrichtern und deren Stellvertretungen  
Eingeladenen ist das Planungsbüro

Sachverhalt

Der Stadtentwicklungsausschuss hat am 28.10.10 die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens Groß Borstel 25 empfohlen und am 26.05.2011 den aktuellen Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

Das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Lokstedt nördlich des Nedderfelds und zwischen Kellerbleek und Rosenbrook liegt seit Mitte der 1980er Jahre brach. Teilflächen des Geländes werden gewerblich zwischengenutzt, östlich angrenzend befinden sich Kleingärten der Bahn-Landwirtschaft und des GV Tarpenbek.

Ein Investor hat den ehemaligen Güterbahnhof von der Aurelis erworben und beabsichtigt, hier eine Wohnnutzung zu realisieren. Über den Ankauf einer östlich angrenzenden, bisher für Kleingärten genutzten, Fläche befindet sich der Investor derzeit in Kaufverhandlungen mit der Finanzbehörde.

Im Rahmen eines städtebaulichen Gutachterverfahrens soll jetzt eine auf die Emissionssituation angepasste städtebauliche und freiraumplanerische Entwurfslösung zur Errichtung von mind. 750 Wohneinheiten mit einer oberirdischen Geschossfläche von mind. 70.000 qm BGF als Grundlage für den Bebauungsplan Groß Borstel 25 gefunden werden. Teil der Aufgabenstellung ist zudem die Planung einer 1 ha großen öffentlichen Grünfläche mit Bezug zu einer neuen Fuß- und Radwegbrücke über die Tarpenbek. Das Verfahrensgebiet liegt zwischen Kellerbleek, Tarpenbek, der Grenze zwischen den Kleingartenvereinen und der Trasse der Güterumgehungsbahn im Süden. (s.Plan)

Der Auslobungstext wurde mit den zuständigen Dienststellen im Bezirksamt und innerhalb der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation und der Finanzbehörde abgestimmt.

Das Preisgericht (Jury) soll sich aus 10 Preisrichtern sowie deren Stellvertreter/inne/n zusammensetzen. Unter den Preisrichtern sind 2 Mitglieder und 2 Stellvertreter des

Stadtentwicklungsausschusses vorgesehen. Ein Vertreter des Kommunal-Vereins Groß Borstel wird als Sachverständiger am Verfahren teilnehmen.

Weitere Erläuterungen können in der Sitzung gegeben werden.

Beschlussvorschlag

Der Stadtentwicklungsausschuss wird gebeten, den vorgelegten Auslobungstext zur Kenntnis zu nehmen und Preisrichter/innen und stellvertretende/n Preisrichter/innen zu benennen.

Wolfgang Kopitzsch

Anlage/n:

Plan Verfahrensgebiet

Auslobung